

ABS · Büro Bremen · Fahrenheitstraße 1 · 28359 Bremen  
Schwimm- und Badebeckenwasserkommission  
Umweltbundesamt; Fachgebiet II 3.1  
Frau Prof. Dr. Höller  
Herrn Dr. med. Unger

**Heinrich-Heine-Str. 12**

**08645 Bad Elster**

---

Bearbeiter / Tel.: hf / 0421 178 76-18  
Projekt: B027  
Ihr Zeichen:  
Nachricht vom:  
Unser Zeichen: 1474099494.DOC  
Datum: 17.4.2007

### **Grenzwertsetzung für *Pseudomonas aeruginosa* in Schwimm- und Badeteichanlagen**

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. med. Höller, sehr geehrte Mitglieder der Schwimm- und Badebeckenwasserkommission,

mit unserem offenen Brief im Juli 2006 haben wir auf die Möglichkeit falsch-positiver Befunde für den Hygieneparameter *Pseudomonas aeruginosa* in Schwimm- und Badeteichanlagen hingewiesen.

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Badewasserkommission darauf aufmerksam machen, dass mit Veröffentlichung der „Guidelines for safe recreational water environments“ durch die WHO (2006), praxisnahe Handlungsempfehlungen für den Umgang mit *Pseudomonas aeruginosa*, auch in Naturbädern, gegeben werden.

In Kapitel 5.10.5 Microbial quality heißt es: „ (...) where natural spas operate with no residual disinfectant, operational levels should be <10/100ml. If high counts are found (>100/100ml), pool operators should check turbidity, disinfectant residuals and pH, resample, backwash thoroughly, wait one turnover and resample. If high levels of *P. aeruginosa* remain, the pool should be closed and a thorough cleaning and disinfection programme initiated.“

Demzufolge geht die WHO von einem Richt- bzw. Grenzwert von 10/100ml aus. Die Empfehlung gibt aber im Gegensatz zu unserer derzeitigen bestehenden Situation in Deutschland, eine Handlungsanweisung bei Überschreitung dieses Richt- / Grenzwertes aus. Demnach ist erst bei einer langfristigen Überschreitung des Grenzwertes >100/100ml von einer gesundheitlichen Gefährdung der Badenden durch *P. aeruginosa* auszugehen. Zu den aktuellen Empfehlungen des Umweltbundesamtes, mit einem Höchstwert von 10/100ml, besteht hier eine erhebliche Diskrepanz. Entsprechende Handlungsempfehlungen wären auch für Deutschland sehr hilfreich, da die örtlichen Aufsichtsbehörden sehr stark voneinander abweichende Auflagen im Falle einer Grenzwertüberschreitung fordern.

Darüber hinaus wurde durch die Ringversuche des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes zu Beginn dieses Jahres bekannt, dass davon auszugehen ist, dass ca. 30% der Untersuchungsbefunde für *P. aeruginosa* fehlerbehaftet sind. Dies bestätigt auch unsere eigenen Untersuchungen in der Badesaison 2006. Nähere Angaben zu den Ringversuchen finden Sie auf der Homepage des NLGA: [http://www.nlga.niedersachsen.de/master/C34632907\\_N25524991\\_L20\\_D0\\_I5800417](http://www.nlga.niedersachsen.de/master/C34632907_N25524991_L20_D0_I5800417)

Auf Grund dieser Sachlage bitten wir die Badewasserkommission den Höchstwert von >10/100ml für P. aeruginosa zu überprüfen und die Vorgaben der WHO zu übernehmen.

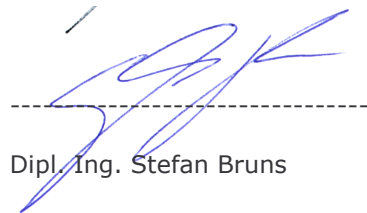
Des Weiteren möchten wir Sie bitten, die örtlichen Gesundheitsämter über diese Sachlage zu informieren und eine entsprechende Handlungsempfehlung für den Umgang mit P. aeruginosa bereits zur Badesaison 2007 zu veröffentlichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**ABS (Arbeitsgemeinschaft für Badeseen und Schwimmteiche)**

Bremen, 17.04.2007



-----

Dipl. Ing. Stefan Bruns

Hamburg, 17.04.2007



-----

Dr. Jürgen Spieker

Bamberg, 17.04.2007



-----

Claus Schmitt, Landschaftsarchitekt

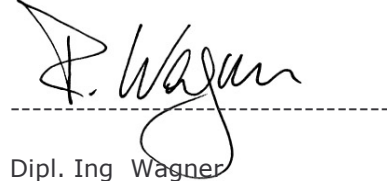
Braunschweig, 17.04.2007



-----

Dr. Arno Crdes

Wien, 17.04.2007



-----

Dipl. Ing. Wagner

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.abs-naturbad.de](http://www.abs-naturbad.de)